

Walter Happel

Jesuitenpater mit Profil unterstützt Pfarrei

Von unserem Redaktionsmitglied KNUT REIMANN

Oelde (gl). Jesuitenpater **Walter Happel**, Schulleiter des Loyola-Gymnasiums im Kosovo, wird vom kommenden Sommer an in Oelde leben und das Team der Pfarrei St. Johannes verstärken.

„Ich freue mich, dass ein Jesuit in die Gemeinde kommt“, sagte

der Leitende Pfarrer der Pfarrei St. Johannes, Karl Kemper, im Gespräch mit der „Glocke“. Es gebe nur einen weiteren Jesuiten im Bistum Münster.

Pater Happel vereine viele Talente, Fähigkeiten und Erfahrungen, sagte Kemper. Wie diese eingebracht werden könnten, welche Dienste er übernehmen werde, das solle mit Pater Happel und dem Team gemeinsam besprochen

werden. Der Pater werde keine Planstelle besetzen und komme außerhalb des normalen Stellenplans, erläuterte Kemper. Er habe ihn einmal predigen gehört: „Das war toll“, lobte er Happel. Auch Freunde des Paters hätten bestätigt, dass er ein guter Prediger sei. Und er sei ein Mann mit Profil. „Wer Profil hat, wird nicht immer überall Zustimmung finden“, weiß Pfarrer Kemper. Aber er

glaube, dass sich die Gemeinde und auch die Stadt auf den Pater freuen könnten.

Der Termin, wann Pater Happel komme, sei noch offen. Es könne August, aber auch September sein. „Wir wollen keinerlei Druck aufbauen. Er soll sich im Kosovo verabschieden können und frei sein für Oelde, damit er hier gut ankommt“, sagte Kemper. Es werde gut tun, jemanden zu

erleben, der Erfahrungen aus einem anderen Kulturbereich mitbringe, betonte der Leitende Pfarrer.

Getroffen haben sich die beiden vor einiger Zeit, um sich kennenzulernen und zu sehen, ob sie miteinander können. Und da ist sich Pfarrer Karl Kemper sicher. Er freue sich darauf, solch „eine Koryphäe“ in Oelde begrüßen zu können.

„Nicht um den heißen Brei herumreden“

Oelde (re). Über seine Zukunft in Oelde spricht Pater Happel im „Glocke“-Interview.

„Die Glocke“: Wenn Sie im kommenden Jahr das Loyola-Gymnasium verlassen, können Sie dann mit der Sicherheit gehen, dass die Schule in Ihrem Sinn weitergeführt wird?

Pater Happel: Ich bin sehr dankbar, dass ein Mitbruder, ein deutscher Jesuit, mein Nachfolger hier am Loyola-Gymnasium werden wird. Das lässt mich beruhigt davon ausgehen, dass es im rechten Geist weitergeführt wird.

„Die Glocke“: Warum haben Sie Oelde als nächste Station in Ihrem Leben gewählt?

Pater Happel: Aufs Altenteil will ich mich nicht zurückziehen. Solange mich der Herrgott gesund sein lässt, fühle ich mich verpflichtet, in seinem Sinne auch etwas zu tun. Da Pfarrer Kemper mir die Möglichkeit gibt, in der Pfarrei mitzuarbeiten, ich in Oelde und Umgebung ein paar Leute kenne und eine Reihe ehemaliger Schüler des Loyola-Gymnasiums in Oelde oder Beckum ihre Ausbildung macht, habe ich mich gern für Oelde entschieden.

„Die Glocke“: Ein bequemer

Mensch wird nicht St. Blasien führen und dann ein Gymnasium im Kosovo aufbauen können. Was sind Ihre Eigenschaften, auf die sich die Oelder freuen dürfen oder mit denen sie zurechtkommen müssen?

Pater Happel: Ich bin seit vielen Jahren immer mit Leitungsaufgaben betraut, bin Vorgesetzter vieler Mitarbeiter. Das hat mich sicher geprägt und gelehrt, Entscheidungen zu treffen, die mir persönlich oft nicht leicht gefallen sind. Sie waren aber nötig, um den Menschen gerecht zu werden, denen ich zu dienen hatte. Man kann also erwarten, dass ich nicht um den heißen Brei herumreden werde. Außerdem glaube ich, ein guter Zuhörer zu sein, der sich einfühlen kann. Die Oelder werden ihre Erfahrungen mit mir machen können, und ich hoffe, dass es gute sein werden.

Die Glocke: Haben Sie einen Wunsch für Ihre Zukunft in Oelde?

Pater Happel: Ja, ich wünsche mir, in Oelde schnell Wurzeln zu schlagen und im Rahmen meiner Möglichkeiten in der Pfarrei hilfreich zu sein.

Die Glocke: Womit kann man Ihnen eine Freude machen?

Pater Happel: Zum Beispiel mit einer Flasche Rotwein.



Jesuitenpater **Walter Happel** leitet derzeit noch das von ihm aufgebaute Loyola-Gymnasium in Prizren im Kosovo. Dieses feiert im kommenden April sein zehnjähriges Bestehen. Im Sommer wird Pater Happel dann nach Oelde kommen und in der Pfarrei St. Johannes mitwirken.

Zur Person

Walter Happel

□ **1945:** Geboren am 19. Mai in Laasphe, Sauerland. Aufgewachsen in Worms.

□ **1966:** Abitur.

□ **1966:** Eintritt in den Jesuitenorden. Noviziat in Neuhausen a.d. Fildern.

□ **1968 bis 1973:** Studium der Philosophie in Pullach und München. Studium der Psychologie in München. Assistent an der Hochschule für Philosophie in München. Abschlüsse: Lizentiat in Philosophie, Vordiplom in Psychologie.

□ **1973 bis 1976:** Studium der Theologie in Frankfurt St. Georgen und an der Universität Tübingen. Abschluss: Diplom in Theologie.

□ **1976:** Priesterweihe in München.

□ **1976 bis 1979:** Studium der Psychologie in Chicago (Loyola University), resident priest at Our Lady of Mt. Carmel, Therapeut am Mercy Hospital in Chicago. Abschluss: MA in counseling-psychology.

□ **1979 bis 1986:** Leiter der Katholischen Hochschulgemeinde in München.

□ **1986 bis 2002:** Direktor des Kollegs St. Blasien.

□ **2003:** Gründung der Asociation Loyola-Gymnasium und Bau des Loyola-Gymnasiums in Prizren im Kosovo. Ab 2004 Geschäftsführer der Asociation Loyola-Gymnasium und 2005 Eröffnung des Loyola-Gymnasiums, seither dessen Direktor.



Am Landhagen

Motorbrand in Absauganlage

Oelde (rh). Der Motor einer Absauganlage ist am Freitagnachmittag im Gebäude eines Unternehmens im Oelder Gewerbegebiet Am Landhagen in Brand geraten. Als die alarmierte Feuerwehr eintraf, hatten Mitarbeiter das Feuer bereits gelöscht. Einsatzleiter Michael Haske berichtete, dass die Einsatzkräfte den Motor anschließend aus dem Gebäude gebracht hätten. Außerdem sei das Umfeld mit einer Wärmebildkamera kontrolliert worden. Vor Ort waren Haske zufolge die Löschzüge Oelde und Menninghausen mit 40 Einsatzkräften.

ANZEIGE

Brinkmann
Sonntags geöffnet
11-16 Uhr
Sudbergweg 7 Oelde
an der Autobahn Tel. 61980

St. Vitus

Nachmittag für Senioren in Lette

Lette (gl). Für Dienstag, 2. Dezember, sind alle Senioren in Lette zur heiligen Messe ab 14.30 Uhr eingeladen. Im Anschluss gibt es ein adventliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Die Laienspielchar Osterfelde sorgt für plattdeutschen Einlagen für Unterhaltung. Das Ende der Veranstaltung ist für 17.30 Uhr vorgesehen.

St. Joseph

Sonntagscafé im Pfarrheim

Oelde (gl). Am morgigen Sonntag bietet der Kirchenchor Cäcilia ein Sonntagscafé im Pfarrheim St. Joseph Oelde an. Ab 14.30 Uhr kann man bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen einen abwechslungsreichen Nachmittag erleben. Dazu wird den Organisatoren zufolge eine Bildpräsentation mit dem Thema „Höhepunkte aus den vergangenen Jahren unserer Gemeinde St. Joseph“ gezeigt.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mailoe@die-glocke.de
Telefon(0 25 22) 73 - 340
Telefax - 329
Roland Hahn (Leitung) - 321
Eva Haunhorst - 322
Stefanie Helmers - 324
Knut Reimann - 326

Lokalsport
E-Mailsport@die-glocke.de
Jürgen Rollié ..(0 25 22) 73 - 122
Telefax - 166

Geschäftsstelle
E-Mailgs-oe@die-glocke.de
Telefon(0 25 22) 73 - 300
Telefax - 241

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.30 bis 13 Uhr und
14 bis 17.30 Uhr
Sa. 8.30 bis 11 Uhr

Postanschrift
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde

Internet
www.die-glocke.de

Die Glocke Gewinnspiel

15 Plätze frei für Backaktion

Wer an der Plätzchen-Backaktion von Forum Oelde und der „Glocke“ am Montag, 15. Dezember, von 15 bis 18 Uhr teilnehmen möchte, hat dazu die Chance, wenn er anruft oder eine SMS schickt (siehe unten). 15 Teilnehmer werden ausgelost und benachrichtigt.

Rufen Sie die Hotline an:
☎ 0137 / 80 84 00 444
(50 Cent je Anruf aus dem deutschen Festnetz)
Senden Sie eine SMS:
GLO WIN OE an 52020
(49 Cent je SMS, inkl. 12 Cent Vf-D2-Anteil).
Teilnahmeschluss:
Mittwoch, 3. Dezember, 16 Uhr.

Jugendhilfeausschuss

Empfehlung für Erhalt der Schulsozialarbeit

Von unserem Redaktionsmitglied ROLAND HAHN

Oelde (gl). Der Bezirksausschuss Sünninghausen hat es mit seinem Appell für den Bau des neuen Rasenplatzes vorgemacht. Der Oelder Jugendhilfeausschuss zog am Donnerstagabend in dem von ihm verantworteten Bereich in ähnlicher Weise nach. Im Kontext der derzeitigen Haushaltsplanberatungen empfiehlt der Jugendhilfeausschuss den Erhalt der Schulsozialarbeit in jetziger Form und jetzigem Umfang.

Diese grundsätzliche Positionierung des Jugendhilfeausschusses hatte Lena Wickenkamp, Ratsmitglied der Grünen, eingefordert – unter anderem vor dem Hintergrund, dass die CDU-Fraktion die Reduzierung des freiwilligen Zuschusses der Stadt für die Schulsozialarbeit vorgeschlagen hatte. Die CDU begründet dies mit dem Ausstieg des Bundes aus der Finanzierung über das Bildungs- und Teilhabepaket. In welchem Umfang das erst am Mittwoch gemachte Angebot des Landes NRW, hier einzuspringen,

in Oelde finanziell helfe, war dem Ersten Beigeordneten Michael Jathe zufolge am Donnerstag noch nicht zu beziffern. Das Defizit sei damit „kleiner geworden“, aber die bisherigen 1,5 Stellen seien damit nicht zu erhalten. Bis August 2015 ist der Verwaltung zufolge die Finanzierung der Stellen noch gesichert.

„Wir wollen den städtischen Zuschuss nicht streichen, wir wollen ihn kürzen“, erklärte Peter Hellweg (CDU) mit Hinweis auf die Haushaltssituation. Bis auf ihn und den Vorsitzenden

Uwe Opitz (CDU) unterstützten alle anderen Mitglieder des Ausschusses den Antrag. Hiltrud Krause (SPD) erklärte, man sei sich einig gewesen, die Schulsozialarbeit „wegen der sonst höheren Folgekosten“ zu erhalten. Unterstützung kam vom Sachkundigen Bürger Ralf Dickmann: „Das holt uns ein!“ Auch Anne Wiemeyer (FDP) stimmt ihm zu, denn man habe sich „für die Schulsozialarbeit entschieden“. „Höchste Priorität“ habe die Schulsozialarbeit für die FWG, erklärte auch Wolfgang Bovekamp.

Forum Oelde und „Die Glocke“

Plätzchen gemeinsam backen

Oelde (re). Maria Rülker hat die köstlichsten Plätzchenrezepte – ob für Apfeldreispez mit Walnussfüllung, Ingwer-Cookies, Schoko-Taler, Pistazien-Orangenwürfel mit Möhren oder Erdnussprünzen mit Nougat, ihre Sammlung ist geschmackvoll. Das Beste ist jedoch, dass die Ökotrophologin, die seit 2001 in der Gläsernen Küche mit Gruppen kocht und backt, diese Rezepte gern weitergibt.

Gelegenheit dazu wird am

Montag, 15. Dezember, sein. Denn für diesen Tag laden Forum Oelde und „Die Glocke“ wieder zu einer der beliebten Backaktionen ein. 15 Personen können teilnehmen – Männer sind auch gern gesehen.

Maria Rülker und Claudia Probst werden den Teilnehmern von 15 bis 18 Uhr in der Gläsernen Küche zur Seite stehen und sie – falls nötig – mit Tipps versorgen, damit der unterhaltsame Nachmittag mit vielen Köstlichkeiten endet. „Es gibt jedes Jahr

andere Rezepte und keine Wiederholungen“, lockt Maria Rülker auch Wiederholungstäter.

Jeder Teilnehmer sollte eine Dose mitbringen. Denn zum Schluss werden die Plätzchen aufgeteilt – nachdem einige zuvor in gemütlicher Runde bei Kaffee probiert worden sind. Das Rezeptheft gibt es ebenfalls dazu.

Wer am 15. Dezember dabei sein möchte, benötigt nur etwas Glück bei der Verlosung der Plätze (siehe Kasten links).



Maria Rülker betreut die Backaktion in der Gläsernen Küche.

ANZEIGE

EVO
Energieversorgung Oelde GmbH
Energie für Sie! www.evo-oelde.de

OPTIMAL BERATEN · OPTIMAL VERSORGT · OPTIMAL GESPART

Sie haben Fragen oder möchten auch von den günstigen Preisen profitieren und direkt zur EVO wechseln? Kontaktieren Sie uns unter Telefon 02522 930730 oder per E-Mail unter wechseln@evo-oelde.de!

Mitsparen! EVO-Kunden werden automatisch informiert.

Poststraße 6 | 59302 Oelde | Tel. 02522 930730
wechseln@evo-oelde.de | www.evo-oelde.de